

Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek, Cod. 105 (Hübl 94)

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, 189.

Schottenstift

189

Cod. 83 (Hübl 83)

385

Sammelhandschrift mit juristischen Texten (lat.).

Papier, I, 199, I*ff., (am Anfang fehlen einige Blätter), 410 × 290, Schriftspiegel und Zeilenzahl mit den drei Händen wechselnd. — Fleuronnéinitialen, davon eine mit Buchstabenkörper in Gold, das Fleuronné ausgeführt vom Meister Michael (freundliche Mitteilung von Dr. A. Haidinger). — Originalfolierung auf fol. 3—90 (= 1—88). — Originaleinband mit Streicheisenlinien, Rücken restauriert, Beschläge mit Ausnahme der Kantenbeschläge entfernt, Schließe entfernt.

fol. 91^r—109^v: Von der benannten Hand. — Schriftspiegel 295/300 × 180/185, 2 Spalten zu 56—60 Zeilen.

SCHREIBERNAME: *Explicit subtilis ac perutilis lectura super vsibus feudorum Domini Baldi de perusio utriusque iuris doctoris excellentissimi in Inclita Civitate Papie publicata Anno domini M^oCCC. nonagesimo 3^o (Datum der Vorlage?) Sub illustri domino domino Johanne Galeaç. Comite virtutum In cuius honorem et laudem compilauit hoc opus. Scripta per M. Johannem Gregorij de polonia Wrateslauigensis dyocesis deo gracias Amen* (fol. 96^v).

BESITZVERMERK des Schottenklosters aus dem 17. oder 18. Jh. auf fol. 1^r.

LITERATUR: Hübl 93—94.

Abb. 459

Cod. 96 (Hübl 52)

386

Sammelhandschrift mit Sermones (lat.).

Papier, 246ff., 280 × 215, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, mehrere Schreiber. — Lombarden und Fleuronnéinitialen. — Schmuckloser, am HD beschädigter Originaleinband, Schließe entfernt.

fol. 1^r—113^r: Von der benannten Hand. — Schriftspiegel 215 × 160/165, 2 Spalten zu 46—53 Zeilen.

SCHREIBERNAME: *Explicit greculus per manus domini Thome de walkenstayn etc. (?) finis adest operis mercedem posco laboris* (fol. 104^v; auch fol. 163^r von dieser Hand geschrieben).

BESITZVERMERKE: Federproben auf der Innenseite des VD: *Paulus dei gratia. — Ich Jacob von Jacobstorff vo. — Johannes.* — Besitzvermerk des Schottenklosters aus dem 17. oder 18. Jh. auf fol. 1^r. — Auf der Innenseite des HD radierte Eintragung vom Jahre 1444 (?).

LITERATUR: Hübl 50—52. — Schneyer, Repertorium 2, 220.

Abb. 477

Cod. 105 (Hübl 94)

387

Evangelien und andere kleinere Texte zur Bibel (lat.).

Papier, 112ff., 296 × 206, Schriftspiegel 185/190 × 120/125, 2 Spalten zu 24—35 Zeilen, eine Hand. — Lombarden und Fleuronnéinitialen. — Schmuckloser Originaleinband, Rücken restauriert, Leder des VD fehlt zum Großteil, Beschläge und Schließen entfernt.

Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek, Cod. 105 (Hübl 94)

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, 190.

190

Schottenstift

SCHREIBERNAME: *Finito libro sit laus et gloria christo
Saluet scriptorem christus per matris honorem
Qui scripsit scripta manus eius sit benedicta
Qui me scribebat hermannus nomen habebat
Pro tanto precio numquam plus scribere volo
Explicit librum totum infunde da mihi potum* (fol. 12^v, am Schluß von Alexander de Villa Dei: Tabula novi et veteris testamenti).

BESITZVERMERK des Schottenklosters aus dem 15. Jh. auf fol. 13^r, Signatur des Schottenklosters *C IIII* ebenda.

LITERATUR: Hübl 100—101.

Abb. 454

388 Cod. 107 (Hübl 96)

Sammelhandschrift mit theologischen Texten (lat.).

Papier, 283ff., 280 × 205, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, mehrere Schreiber. — Lombarden, Fleuronnéinitiale. — Originalfoliierung auf fol. 89—129 (= 2—43). — Originaleinband mit Streicheisenlinien und Blinddruck, Schließen erhalten, Beschläge und Kettenbefestigung entfernt, Spiegelblatt des VD und HD Pergamentblätter aus einer hebräischen Handschrift, das Spiegelblatt des HD vom Deckel abgelöst.

fol. 88^r—129^v: AUGUSTINUS TRIUMPHUS DE ANCONA: *Lectura in evangelium Matthaei, cap. 1—6.* — Schriftspiegel 210 × 150/155, 2 Spalten zu 36—72 Zeilen.

SCHREIBERNAME: *Johannes de colmyna scripsit* (fol. 107^v). — Zahlreiche weitere Namensnennungen dieses Schreibers in der Form von *Johannes de colmina, Johannes colmen oder colmen* an verschiedenen Stellen des Textes.

BESITZVERMERK des Schottenklosters aus dem 17. oder 18. Jh. auf fol. 1^r.

LITERATUR: Hübl 102—104. — Der Codex bei Zumkeller 133 nicht erwähnt.

Abb. 458

389 Cod. 113 (Hübl 102)

Sammelhandschrift mit Postillen zu Büchern des Neuen Testamentes (lat.).

Papier, 275ff., 307 × 214, Schriftspiegel 215/220 × 145/150, 2 Spalten zu 41—45 Zeilen, eine Hand. — Lombarden. — Originaleinband mit Streicheisenlinien, Schließen erhalten, Beschläge und Kettenbefestigung entfernt, Spiegelblatt des VD Pergamentblatt eines Antiphonars des 13. Jhs., Spiegelblatt des HD Pergamentblatt eines Antiphonars des 12. Jhs. mit Neumen.

SCHREIBERNAME: *Explicitiunt postille super epistolas canonicas edite a fratre augusto de anchora ordinis fratrum heremitarum sancti augustini Et finite sunt per manus Johannis* (fol. 273^v).

Auf fol. 142^v die tschechischsprachige Eintragung: *Explicit postilla super apocalipsim edita a fratre Nicolao de lira de ordine fratrum minorum sacre theologie doctore etc. day nam wssem hospodyne zzyesy (?) amyr wzemy krless.* — Bei einer Randnotiz auf fol. 129^r die Jahrzahl 1464.

BESITZVERMERKE des Schottenklosters aus dem 15. Jh. an verschiedenen Stellen der Handschrift.

LITERATUR: Hübl 107—108. — Zumkeller 124.

Abb. 457

Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek, Cod. 105 (Hübl 94)

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, Ab. 454.

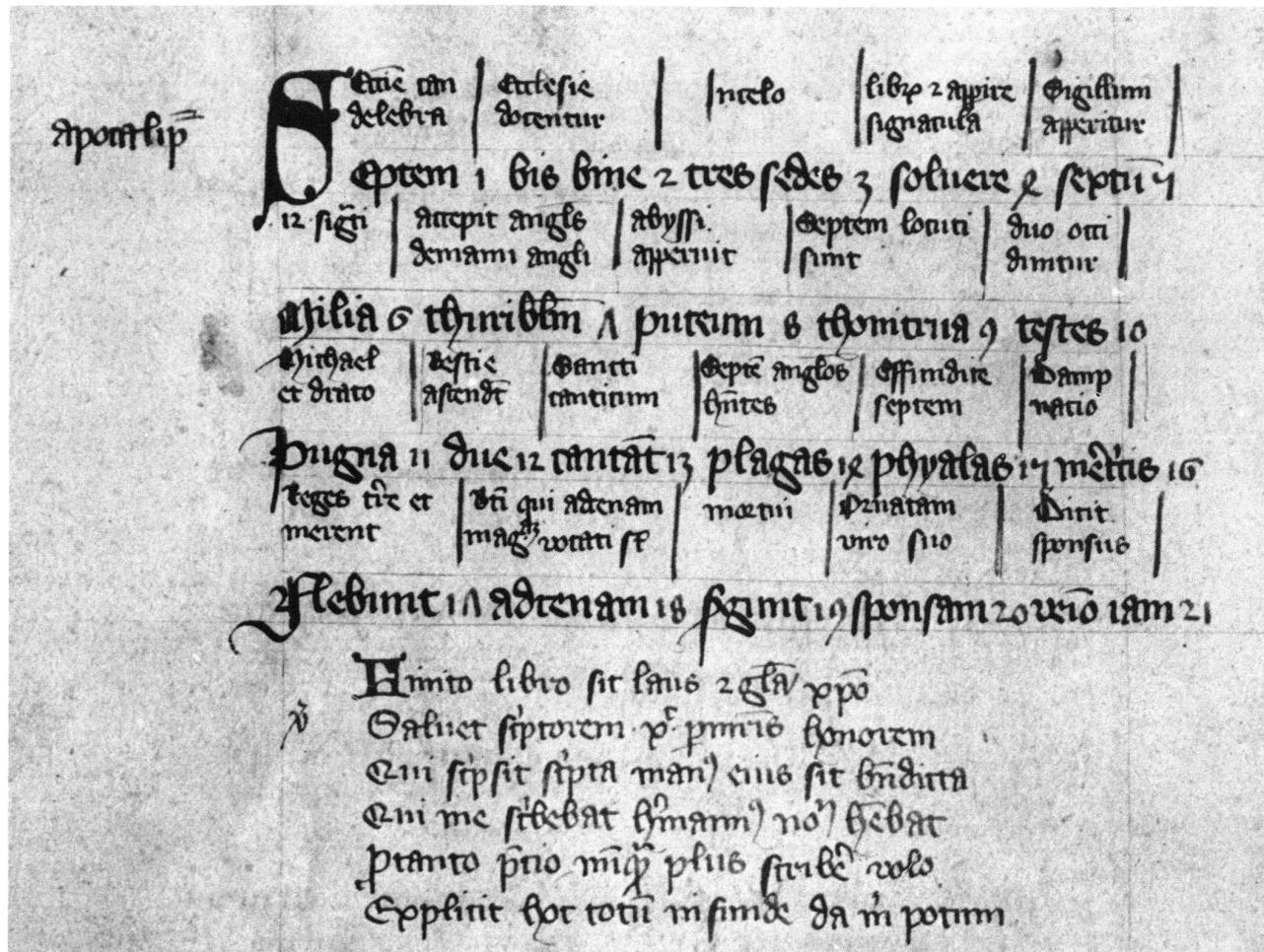


Abb. 454

Schotten, Cod. 105 (94), fol. 12v (Nr. 387)

Hermannus

Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek, Cod. 105 (Hübl 94)

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=6936